



CORONA

BWV informiert auf seiner Homepage erneut über Corona

Koblenz. Der Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau hat die Gefahr, die von der Omikron-Welle für die Infrastruktur ausgeht, und die aktuellen Beschlüsse zum Anlass genommen, das Thema Corona erneut auf die Homepage zu stellen. Interessierte Mitglieder können mit einem Klick auf einer Seite landen, wo die wichtigsten Informationen für Landwirte und Winzer zur Verfügung stehen.

Bereits zu Beginn der Corona-Beschränkungen hatte der BWV alle Informationen rund im Corona aufgearbeitet und den Mitgliedern über die Homepage zugänglich gemacht. Zum Schluss umfasste das Kompendium 180 Seiten voller Informationen für Winzer, Direktvermarkter, Gemüsebau und Obstbaubetriebe, Tierhalter etc. Daneben hatte die Agrarverwaltung auf der Homepage der Dienstleistungszentren sogenannte FAQs bereitgestellt, die auch jetzt noch zugänglich sind und wichtige Fragen im Zusammenhang mit Corona und der Leitung von landwirtschaftlichen bzw. weinbaulichen Betrieben beantwortet. Diese Seite finden Sie hier: <https://www.dlr.rlp.de/DLR-RLP/Aktuelles/Coronavirus-FAQ>

Bundeskanzler Olaf Scholz hat mit den Ministerpräsidentinnen und -präsidenten vergangenen Freitag Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie, insbesondere im Hinblick auf die neue Virusvariante Omikron, beschlossen. Da die Beschlüsse in einer Bundesverordnung eingearbeitet werden müssen, müssen Bundestag und Bundesrat diese noch beschließen. Das könnte Ende dieser Woche (14.01.) geschehen. Im Anschluss müssen dann die Bundesländer die neuen Regeln teilweise noch mit eigenen Verordnungen umsetzen. Das rheinland-pfälzische Kabinett wird sich heute, am Dienstag (11.1.), mit den neuen Quarantäne-Regelungen befassen. Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat bereits angekündigt, die Regelungen sehr schnell umsetzen zu wollen - sobald Bundestag und Bundesrat die entsprechende Verordnung erlassen haben. Die neuen Vorgaben werden schließlich in die Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes einfließen. Somit gelten die Beschlüsse der Ministerpräsidenten/innen und des Bundeskanzlers derzeit noch nicht.